

## Elf neue Fahrzeuge für Notärzte

### MARBURG-BIEDENKOPF.

Der DRK Rettungsdienst Mittelhessen (RDMH) hat jüngst elf neue Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) auf Basis des Mercedes Benz Vito 4x4 in Dienst gestellt, die ab sofort auf den Rettungswachen des mittelhessischen Rettungsdienstes in den Landkreisen Marburg-Biedenkopf, Gießen, Lahn-Dill-Kreis sowie im Vogelsbergkreis zum Einsatz kommen. Damit wurde die komplette Fahrzeuggruppe ausgetauscht, die seit 2018 im Dienst war.

### Hinweise der Mitarbeitenden

Für den Ausbau der Fahrzeuge hat der RDMH ein eigenes Ausbaukonzept entwickelt, das für die neue Fahrzeuggeneration weiter verbessert wurde.

„Entscheidend für diese Optimierungen waren die Hinweise aus der Mitarbeiterschaft. Wir haben zahlreiche bei dem Ausbau der neuen Notarzteinsatzfahrzeuge umgesetzt“, erklärt Frederik Heim, Fuhrpark- und Werkstattleiter.

„Uns sind die Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeitenden sehr wichtig, denn sie können am besten beurteilen, was sie für eine optimale Patientenversorgung brauchen“, ergänzt Geschäftsführer Jens Dapper.

### Verbesserte Lichtausbeute

Zu den Neuerungen im Fahrzeug gehören Verbesserungen beim Auszug des Notfallrucksacks. Die Heizplatte des Rucksackauszuges wird nun durch die Außentemperatur gesteuert, was zu einer Verlängerung der Lebensdauer der einzelnen Komponenten und zu einer Verringerung des Energiebedarfes führt.

„Bei der Sondersignalanlage setzen wir auf eine Steigerung der visuellen Wahrnehmbarkeit“, erklärt Heim. Dafür sorgt ein leistungsstarker Blaulichtbalken mit einer verbesserten Lichtausbeute und Abstrahlwinkel.

Die Kosten für alle Fahrzeuge belaufen sich auf mehr als zwei Millionen Euro. *red*

### KURZNOTIZ

## Kita-Satzungen sind Thema in Wetter

**WETTER.** Die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Wetter findet am Dienstag, 17. Juni, um 20 Uhr in der Stadthalle Wetter statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neufassung der Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wetter, die Neufassung der Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlungen und Elternbeiräten für die Tageseinrichtungen für Kinder in der Trägerschaft der Stadt Wetter und die Wirtschaftlichkeitsberechnung zum Neubau Feuerwehrgerätehaus „Schutzbereich Ost“.

### KONTAKT

**Götz Schaub**  
06421/409-342  
E-Mail: nordsued@op-marburg.de

# Neue Übungsform fordert Feuerwehr

140 ehrenamtliche Aktive traten zum Leistungsvergleich an / Team aus Marburg-Cappel siegt

**KIRCHHAIN.** Am Samstag traten 21 Mannschaften mit mehr als 140 Feuerwehrleuten in Kirchhain auf dem Festplatz zum Leistungsvergleich an. Die Besonderheit in diesem Jahr war: Die ehrenamtlichen Helfer mussten sich einer neuen Übungsform stellen, die Vorbereitungszeit war kurz. Am Ende führten die drei erstplatzierten Teams aus Marburg-Cappel sowie Ebsdorfergrund-Dreihausen 2 und 1 die Wertung an und vertreten somit den Landkreis Marburg-Biedenkopf beim Bezirksentscheid, der am 28. Juni in Grebenhain im Vogelsbergkreis stattfindet.

Die Feuerwehrleistungsübungen sind in einen theoretischen und praktischen Leistungsteil untergliedert. Im Theorie-Teil waren 15 Fachfragen aus allen Themengebieten des Feuerwehrwesens innerhalb von zehn Minuten schriftlich zu beantworten. Neu war in diesem Jahr die praktische Übung: Die Einsatzkräfte wurden mit einem Szenario konfrontiert, bei dem es um das Retten von Menschen, das Bekämpfen eines Brandes und um einen freigesetzten Gefahrstoff ging.

### Kurze Vorbereitungszeit

Bei dieser Übung wurde angenommen, dass auf dem Gelände eines Unternehmens ein Gefahrstoff ausgetreten war, nachdem einem Gabelstapler-Fahrer beim Verladen auf ein Regal ein Behälter herunterfiel. Der Gabelstapler und das Gefahrstoffbehältnis beginnen zu brennen. Das Feuer und der ausgelaufene Gefahrstoff – in diesem Fall Essigsäure – gefährden den bewusstlos am Boden liegenden Staplerfahrer. Dass dies



Wasser marsch! Die neue Übungsform sah einen Brand mit der Beteiligung von Gefahrstoffen vor. Koordiniertes Vorgehen war also gefragt. LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF

kein abstraktes Szenario ist, verdeutlichte Kreisbrandinspektor Lars Schäfer. Das könne in jeder Kommune vorkommen, weshalb dies „jede Feuerwehr mit Erstmaßnahmen, auch ohne Spezialausrüstung, bewältigen können muss“.

Die Herausforderung für die Teams bestand darin, dass das Land Details zur Übung erst Anfang des Jahres bekannt gab, sodass die Vorbereitungszeit verhältnismäßig kurz war. Hierin sieht Schäfer aber kein Problem: „Das ist das Kerngeschäft der Feuerwehr: Wir müssen uns im Ein-

satz ja immer von jetzt auf gleich auf neue Situationen einstellen. Im Ernstfall kriegen wir auch nicht Wochen vorher vorbereitete Pläne geschickt!“

### GAMS-Regel angewandt

Die Einsatzkräfte hatten also die Aufgabe, nach einer Einschätzung der Gegebenheiten Absperrungen einzurichten, Menschen zu retten, das Feuer zu bekämpfen und eine Dekontamination des Verletzten, also eine erste Reinigung, um Körperteile vom Gefahrstoff zu befreien oder zumindest

dessen Konzentration zu verringern. „Vor allem in der Anfangsphase eines solchen Einsatzes stehen oft zunächst nur kleinere Einheiten zur Verfügung. Aber auch diese können bereits sehr wirksame Erstmaßnahmen einleiten“, erläutert der Kreisbrandinspektor. Dabei wird die sogenannte GAMS-Regel angewandt: Gefahr erkennen (G), Absperrungen (A), Menschenrettung (M) und Spezialkräfte anfordern (S). Für die praktische Übung hatten Gruppe und Staffel 7,5 Minuten Zeit, die Aufgaben zu meistern. Lediglich für den Aufbau einer Wasserversorgung waren zusätzliche 60 Sekunden vorgesehen.

„Die Einsatzkräfte unserer Feuerwehren, die an dem Wettbewerb teilnehmen, bereiten sich oft intensiv auf diesen Tag vor und trainieren. Das fördert nicht nur den Team-Geist, sondern stärkt auch die Fähigkeiten im Umgang mit Fahrzeugen und Geräten, die man im Einsatz braucht. Der Spaß an der Sache und sich gemeinsam einer Herausforderung zu stellen sowie die Ernsthaftigkeit echter Einsätze liegen dicht beieinander. Das macht die Arbeit

der freiwilligen Feuerwehrleute so besonders“, betonte Landrat Jens Womelsdorf bei der Siegerehrung. *red*

### Die Platzierungen

1. Marburg-Cappel
2. Ebsdorfergrund-Dreihausen 2
3. Ebsdorfergrund-Dreihausen 1
4. Ebsdorfergrund-Rauschholzhausen
5. Kirchhain-Stausebach
6. Ebsdorfergrund-Beltershausen
7. Weimar-Niederwalgern
8. Bad Endbach-Hartenrod
9. Kirchhain-Kleinseelheim
10. Angelburg
11. Kirchhain-Langenstein
12. Amöneburg-Roßdorf
13. Kirchhain-Mitte
14. Stadtallendorf-Schweinsberg
15. Kirchhain-Schönbach
16. Kirchhain-Niederwald
17. Amöneburg-Mardorf
18. Kirchhain-Großseelheim
19. Marburg-Mitte
20. Kirchhain-Betziesdorf
21. Rauschenberg-Mitte



Auf die Plätze 1 bis 3 kamen die Teams aus Marburg-Cappel, Ebsdorfergrund-Dreihausen 2 und Ebsdorfergrund-Dreihausen 1. Landrat Jens Womelsdorf (grünes T-Shirt) und Kirchhains Bürgermeister Olaf Hausmann (2. von links) gratulierten. LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF

### GOLDENE UND EISERNE KONFIRMATION

# Erneute Einsegnung nach 50 und 65 Jahren

In Niederwalgern feierten zwei Konfirmationsjahrgänge zusammen

**WEIMAR-NIEDERWALGERN.** In der evangelischen Kirche Niederwalgern kamen Ende Mai ehemalige Konfirmanden zusammen, um das 50- und das 65-jährige Jubiläum ihrer Konfirmation miteinander zu feiern.

Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor Niederwalgern-Oberwalgern unter der Leitung von Hans-Christian Malzahn mitgestaltet und von Pfarrerin Katharina Zinnkann gehalten.

Mitglieder des Kirchenvorstandes Niederwalgern-Oberwalgern überreichten die Urkunden an die Jubilare, die – wie vor 50 beziehungsweise 65 Jahren – gemeinsam Abendmahl feierten. *red*

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Goldenen und Eisernen Konfirmation in Niederwalgern (hintere Reihe von links): Annette Bosmann, Gerd Bremer, Margot Wenz, Günther Schmidt, Elvira Thüring, Wilhelm Herrmann, Wilfried Steede und Gerda Blanck sowie (vordere Reihe von links) Beate Becker-Scheidemann, Hans Heuser, Birgit Becker, Karin Hänschen, Martina Lux, Manuela Schneider, Lothar Eidam und Pfarrerin Katharina Zinnkann.

FOTO: HANS-WALTER FRITSCH

